

"Interdisziplinäre Forschung bedingt mehr als den Transfer von eigenen Wissenshorizonten. Es gilt, durch Co-Produktion die Transformation der versammelten Perspektiven zu einer transdisziplinären Erkenntnis sicherzustellen."

Carl Zillich
(Dipl. Ing. Architektur
Architekt BDA a.o.)

Carl Zillich und die Projektpartnerschaft der IBA Heidelberg mit dem Reallabor „URBAN OFFICE - Nachhaltige Stadtentwicklung in der Wissensgesellschaft“:

Als kuratorischer Leiter der Internationalen Bauausstellung (IBA) Heidelberg

„Wissen | schafft | Stadt“

baue ich Brücken zwischen aktuellen Nutzerbedürfnissen, visionären Raumkonzepten und lokalen Herausforderungen und Möglichkeiten der gebauten Umwelt.

Die IBA Heidelberg GmbH fokussiert Zukunftsfragen bezüglich der Wissensgesellschaft auf ihre städtebaulichen und architektonischen Aspekte. Dazu initiiert sie Prozesse und qualifiziert Projekte, um international relevante Antworten auf die baukulturellen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Fragen zu den Schnittstellen von Wissen und Stadt zu geben.

#Format_Reallabor_evaluated_by: Carl Zillich

Chance: Die Chancen des Urban Office liegen in der ausbaufähigen Schnittstelle zwischen akademischer und Alltagswelt vor Ort.

Gefahr: Die Gefahr bleibt die Sprachlosigkeit zwischen den Welten und die strukturellen Voraussetzungen bzw. systemischen Unterschiede, die eine praxisorientierte universitäre Forschung ebenso wie sie eine reflexive Praxis erschweren.

Carl Zillich, Dipl. Ing. Architektur, Studium der Architektur und Stadtplanung an der Universität Kassel und der Columbia Universität, New York. Für viele Jahre in Berlin praktizierender Architekt (u.a. Sonderpreis des Landesbaupreises Mecklenburg-Vorpommern) und seit 2012 außerordentliches Mitglied im Bund Deutscher Architekten BDA. Zahlreiche Vorträge und Jurys Europa und Nordamerika sowie Publikationen zu Schnittstellen von Theorie und Praxis der gebauten Umwelt. Seit 2013 kuratorischer Leiter der IBA Heidelberg und seit 2017 Projektpartner des Reallabors.